

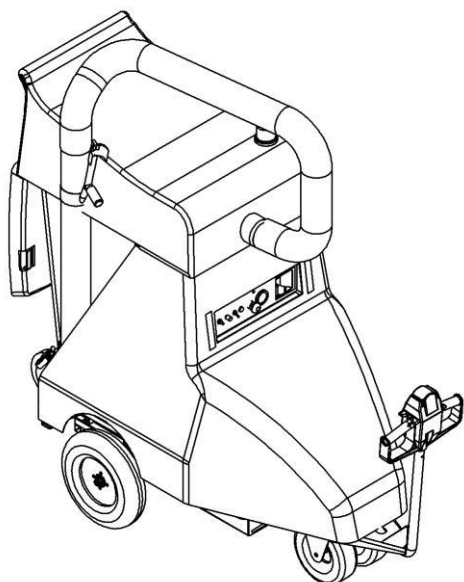
fiorentini

CE Überarb.00



Bedienungsanleitung

ASPIRIK Batterievers.



Inhalt

1 Sicherheitsvorschriften	2
1.1 Zur Kennzeichnung der Anweisungen verwendete Symbole.....	2
1.2 Allgemeine Hinweise.....	2
1.3 Betriebsweisen.....	2
1.4 Geräte mit Elektromotor.....	2
1.5. Bestimmungsgemäße Verwendung und Verwendungszweck	3
1.6 Symbole auf dem Gerät	3
2 Beschreibung	3
2.1 Bedien- und Funktionselemente	3
2.2 Typenschild	4
3 Vor der Inbetriebnahme	4
3.1 Abladen	4
3.2 Eigenantrieb	5
4 Inbetriebnahme	5
4.1 Kontrollmaßnahmen.....	5
4.2 Positionierung des Abfallbehälters.....	5
5 Betrieb	5
5.1 Maschinenstart und Armaturenbrett.....	5
5.2 Fahren	6
5.3 Saugen	6
5.4 Staubbindung	6
5.5 Filterreinigung	7
5.6 Anhalten	7
5.7 Transport.....	7
5.8 LED-Diagnose.....	7
6 Pflege und Wartung	9
6.1 Allgemeine Hinweise.....	9
6.2 Reinigung	9
6.3 Wartungsintervalle	9
6.4 Wartung der Batterie	10
7 Entsorgung.....	10
8 Garantie	10
9 Zubehör und Ersatzteile	10
10 Leitfaden zur Fehlerbehebung	11
11 Technische Daten	11

1 Sicherheitsvorschriften

Dieses Dokument enthält wichtige Sicherheitsinformationen zur Maschine sowie einen Leitfaden für dessen korrekte Verwendung. Bitte lesen Sie die vollständige Bedienungsanleitung vor der erstmaligen Inbetriebsetzung der Maschine sorgfältig durch. Bewahren Sie das Handbuch für zukünftige Verwendungen gut auf.

1.1 Zur Kennzeichnung der Anweisungen verwendete Symbole

GEFAHR



Gefahr, die unmittelbar zu ernsten, irreversiblen oder sogar tödlichen Verletzungen führt.

WARNUNG



Gefahr, die möglicherweise zu ernsten oder sogar tödlichen Verletzungen führt.

ACHTUNG



Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führt.

1.2 Allgemeine Hinweise

Falls beim Auspacken transportbedingte Schäden festgestellt werden, informieren Sie bitte umgehend Ihren zuständigen Vertragshändler.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Maschine vor der Inbetriebsetzung aufmerksam durch und halten Sie die Sicherheitsvorschriften ein.

Die auf der Maschine angebrachten Warnschilder enthalten wichtige Hinweise für eine sichere Verwendung.

Neben der Bedienungsanleitung und den im Anwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften sind ebenfalls die allgemeinen Regeln zur Sicherheit und zur korrekten Verwendung zu beachten.

1.3 Betriebsweisen

GEFAHR



Kippgefahr bei zu starkem Gefälle.

- In Fahrtrichtung darf die Maschine nicht bei über 10% liegenden Gefällen verwendet bzw. manövriert werden.
- Über kurze geradlinige Strecken und mit leerem Abfallsammelbehälter lässt sich ein bis zu 30%iges Gefälle überwinden (z.B. Laderampe des Lieferwagens). Manöver auf über 10% liegenden Gefällen sind in jedem Fall zu vermeiden.

GEFAHR



Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.

- Kurven sind bei reduzierter Geschwindigkeit zu fahren.

GEFAHR



Kippgefahr auf instabilem Untergrund.

- Das Gerät nur auf stabilem Untergrund bewegen.

GEFAHR



Kippgefahr bei zu starker Schräglage.

- Gefälle, die nicht mehr als 10% betragen, sind diagonal zur Fahrtrichtung zu befahren.
- Grundsätzlich sind die für Kraftfahrzeuge geltenden Normen, Verordnungen und Vorschriften einzuhalten.
- Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Während des Fahrens sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät ist auf Dritte (insbesondere auf Kinder) achten.
- Das Gerät darf nur von Personal verwendet werden, das in dessen Handhabung entsprechend unterwiesen ist oder seine Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen hat und ausdrücklich zu dessen Verwendung befugt ist.
- Vor der Arbeitsaufnahme die Verwendung der Maschine in einem nicht öffentlich zugänglichen Bereich ausprobieren.
- Die Verwendung der Maschine durch Kinder oder Jugendliche ist verboten.
- Das Befördern von Personen ist nicht gestattet.
- Um eine unbefugte Benutzung des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.
- Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, die Bremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

1.4 Geräte mit Elektromotor

ACHTUNG



Vor der ersten Inbetriebsetzung die vom Hersteller Ing. O. Fiorentini S.p.A. mitgelieferte Bedienungsanleitung durchlesen.

Insbesondere sind die Sicherheitshinweisen zu berücksichtigen.

GEFAHR

**Explosionsrisiko.**

- Das Rauchen und die Verwendung offener Flammen ist verboten.

1.5. Bestimmungsgemäße Verwendung und Verwendungszweck

Diese Saugmaschine ist ausschließlich gemäß den in dieser Bedienungsanleitung genannten Anweisungen zum Aufsammeln von Leichtmüll zu verwenden.

Vor der Verwendung den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit des Geräts und der Arbeitsausrüstungen sicherstellen. Andernfalls ist seine Verwendung verboten.

Vor Aufnahme der Arbeiten hat der Bediener sicherzustellen, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angeordnet und funktionsfähig sind.

In der Grundauführung eignet sich das Gerät zum Aufsaugen von Leichtmüll (z.B. Getränkedosen und -flaschen, Zigarettenschachteln usw.).

Dieses Gerät ist zum Absaugen von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.

Das Gerät ist nicht zum Absaugen und Auffangen gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.

An dem Gerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase oder Säuren und Lösungsmittel aufsaugen. Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.

Reaktive Metallstäube (z.B. Aluminium, Magnesium, Zink) bilden in Verbindung mit stark alkalischen oder sauren Reinigungsmitteln explosive Gase.

Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufsaugen.

Der Aufenthalt in Gefahrenbereichen ist verboten.

Der Betrieb des Geräts in explosionsgefährdeten Umgebungen ist untersagt.

Alle beliebigen leichtentzündlichen Stoffe von dem Gerät fernhalten.

Die Maschine vor Frost schützen.

Jede andere Verwendung ist als zweckwidrige Verwendung zu erachten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eventuelle durch eine derartige Verwendung entstandene Schäden. Das Risiko einer solchen Verwendung geht ausschließlich zu Lasten des Anwenders. Eine

zweckmäßige Verwendung umfasst auch den Betrieb, die Wartung und fachgerechte Reparaturen gemäß den Spezifikationen des Herstellers.

1.6 Symbole auf dem Gerät

Die folgenden Symbole sind als Aufkleber auf den Außenflächen der Maschine angebracht. Ihr Vorhandensein ist für einen sicheren Maschinengebrauch von grundlegender Wichtigkeit.

Das Ersetzen fehlender, beschädigter oder durch Abnutzung unleserlich gewordener Aufkleber obliegt dem Bediener. Nachstehend wird neben der Symbolbeschreibung auch der Bestellcode des entsprechenden Aufklebers angeführt.

Code ET054



Quetschgefahr. Die Hände von laufenden Geräteteilen fernhalten oder den Stillstand aller sich bewegenden Maschinenteile abwarten.

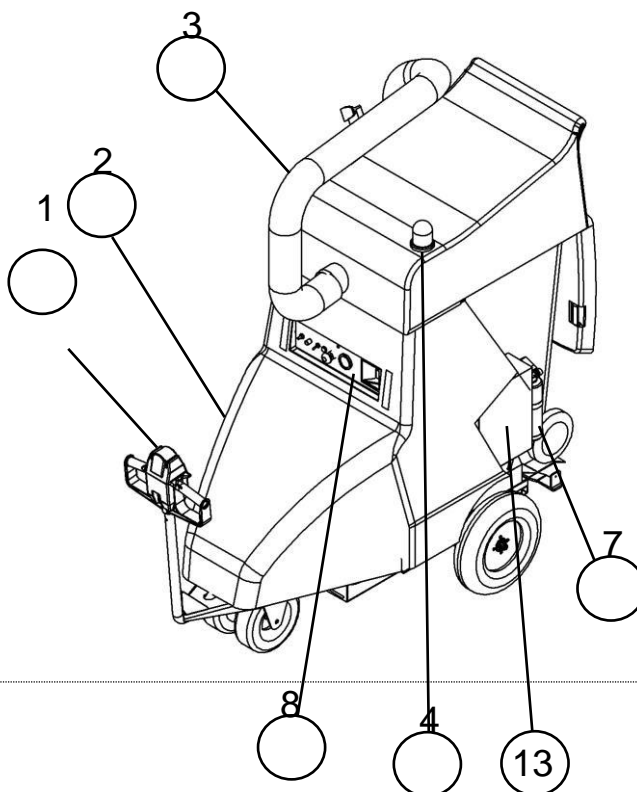
Code ET065

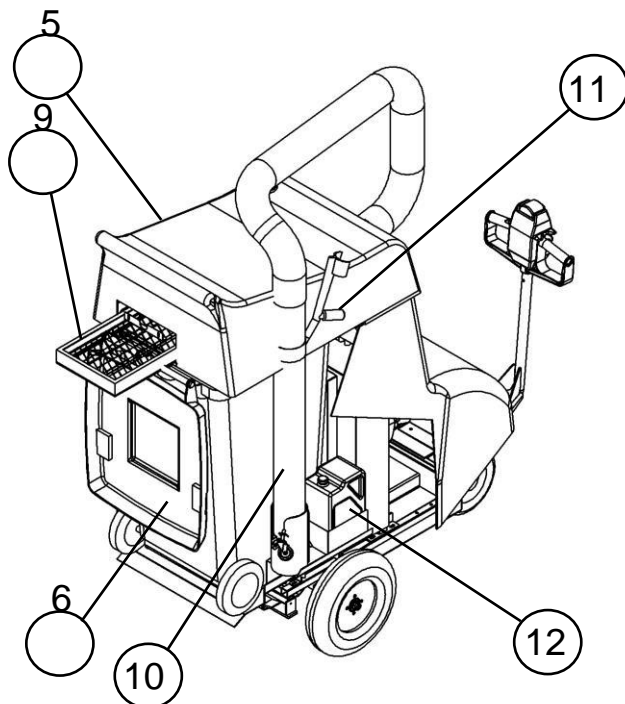


Brandgefahr. Nicht rauchen und keine offenen Flammen in Gerätenähe verwenden. Alle beliebigen leichtentzündlichen Materialien und Stoffe von dem Gerät fernhalten.

2 Beschreibung

2.1 Bedien- und Funktionselemente





1. Deichsel
2. Gerätehaube
3. Saugschlauch
4. Blinkleuchte
5. Saugkopf
6. Abfallbehälter
7. Feuerlöscher
8. Armaturen Brett
9. Saugfilter
10. Saugrohr
11. Griff
12. Wasserkarister für Staubbindung
13. Staufach

2.2 Typenschild

ING. O. FIORENTINI spa Loc. Rombola 50030 - Piancaldoli (FI) Tel. 0558173610 - Fax. 055817144		MADE IN ITALY	CE
Mod. ASPIRIK		S.N. 160600536	 2 0 1 6
V 24	---	Hz -	
Unladen Mass 300 kg	A 92	W 2200	
 160600536			

Das Gerät wird durch ein selbstklebendes Typenschild gekennzeichnet, das auf der Außenhaube befestigt ist und die unauslöschlichen Daten betreffend des „CE“-Zeichens trägt.

Das Typenschild darf nicht entfernt werden und muss immer leserlich sein. Im Falle einer Beschädigung ist ein Duplikat anzufordern. Ohne Typenschild darf das Gerät nicht vertrieben werden.

3 Vor der Inbetriebnahme

3.1 Abladen

GEFAHR



Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Keinen Gabelstapler zum Abladen des Gerätes verwenden. Folgendermaßen vorgehen:

- Die Pappverpackung öffnen.
- Die Maschine ist mit Riemen auf einem Holzpalette und mit Anschlagprismen zum Sperren der Räder ausgestattet.
- Die Riemen durchschneiden und die Prismen der Radsperre entfernen. Nun kann das Gerät bewegt und von der Palette herunter geschoben werden.

Das Gerät kann auf zwei Arten bewegt werden: mit oder ohne Eigenantrieb.

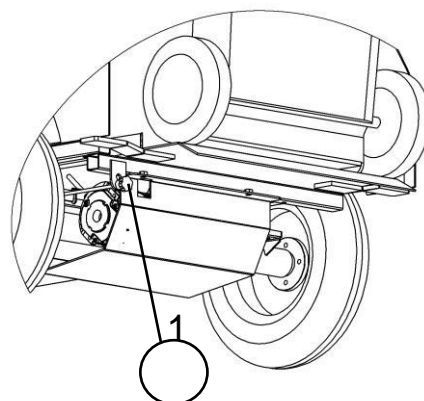
GEFAHR



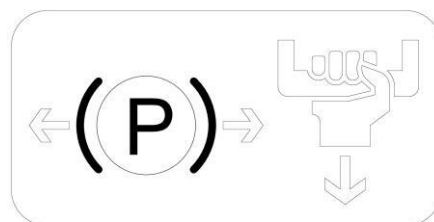
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Vor der Freigabe des Antriebs ist das Gerät gegen ein unvorhergesehenes Wegrollen zu sichern.

Im unteren linken Teil der Maschine ist ein Drehknopf zum Lösen der Elektrobremse angebracht (siehe Abbildung unten, Pos. 1). Den o.g. Drehknopf zu sich hin ziehen.



Zur Kennzeichnung der exakten Position wurde ein mit dem Symbol P versehenes Schild auf dem Rahmen angebracht.



Auf diese Weise kann sich die Maschine frei bewegen.

Die Maschine über lange Strecken hinweg und einer über 6 km/h liegenden Geschwindigkeit keinesfalls ohne Eigenantrieb bewegen.

3.2 Eigenantrieb

Die Maschine einschalten und mithilfe des elektrischen Eigenantriebs verschieben (siehe nächster Abschnitt).

Vorsichtig von der Verpackungspalette herunter bewegen.

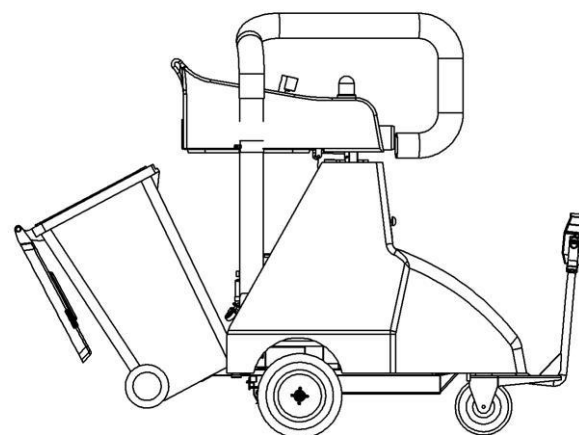
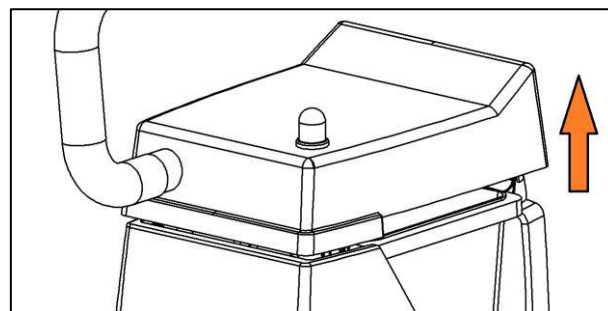
Die Maschine darf nur dann mit Eigenantrieb bewegt werden, wenn das Auspacken nicht in geschlossenen Räumen erfolgt.

4 Inbetriebnahme

WARNUNG



Das Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.



4.1 Kontrollmaßnahmen

Für die Ausführung der folgenden Kontrollen siehe das Kapitel „Pflege und Wartung“.

Den Abfallbehälter entleeren.

Beim Positionieren des Abfallbehälters unter dem Saugkopf prüfen, dass die Dichtung des Kopfes den Rand des Behälters gut abdichtet.

4.3 Positionierung des Abfallbehälters

WARNUNG



Das Positionieren des Abfallbehälters hat bei stillstehender Maschine zu erfolgen.

Zum Einsetzen und Herausnehmen des Abfallsammelbehälters nach DIN EN 840-1 muss der Saugkopf angehoben werden.

Auf dem Armaturenbrett den entsprechenden Schalter zum Bewegen des Kopfes betätigen.

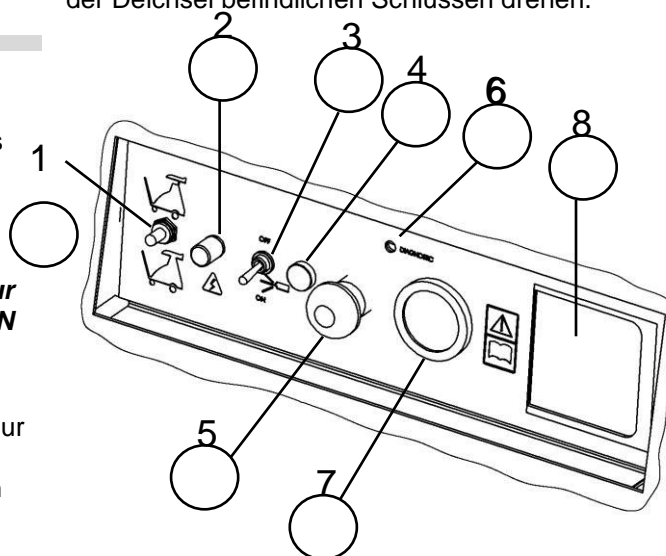
Die elektrische Steuerung des Kopfes wird nur eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel auf ON positioniert ist.

Mit eingeschaltetem Motor kann der Kopf weder gehoben noch gesenkt werden. Der Motor kann nur starten, wenn der Kopf korrekt am Abfallbehälter eingesetzt ist. In jedem Fall hat das Positionieren des Abfallbehälters bei abgeschaltetem Motor zu erfolgen.

5 Betrieb

5.1 Maschinenstart und Armaturenbrett

Zum Starten der Maschine den im oberen Bereich der Deichsel befindlichen Schlüsseln drehen.



Wenn die Maschine eingeschaltet ist, werden das Blinklicht und der Betriebsstundenzähler aktiviert.

Falls der Batteriestand das Minimum erreicht hat, greift die Karte ein, indem der Antrieb gesperrt und der Fehler durch das Blinken der auf dem Armaturenbrett befindlichen LED angezeigt wird.

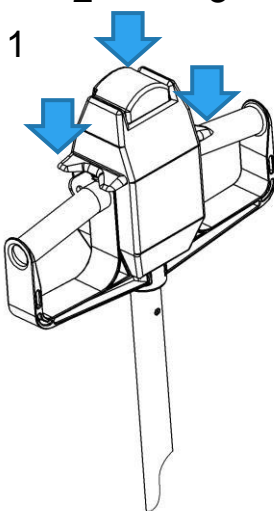
Das Armaturenbrett, auf dem die Steuervorrichtungen für den Saugvorgang angeordnet sind, ist vor dem Bediener angeordnet.

1. Schalter zum Heben/Senken des Oberdeckels
2. Motorschutzschalter
3. Ein-/Ausschalter zum Betätigen der Wasserpumpe für die Staubbinding
4. Grüne Kontrollleuchte für eingeschaltete Maschine
5. Not-Aus-Taster
6. LED-Blinkleuchte für die Diagnose
7. Anzeige Batterieladestand-Betriebsstundenzähler
8. Batterieladegerät 220V-24V 14A

5.2 Fahren

Zum Rückwärtsfahren der Maschine auf den hinteren Teil des Hebel drücken (1) drücken, zum Vorwärtsfahren auf den vorderen Teil (3) drücken.

Oben auf der rotfarbigen Lenkdeichsel ist der Quetschutz (2) angebracht. Dieser verhindert, dass der Bediener von dem Industriesauger überfahren werden kann, da die Maschine ein paar Meter vorfährt, ² sobald er ³ gedrückt wird.



Das Gerät mit der Deichsel in die gewünschte Richtung dirigieren und die Deichsel nach rechts oder nach links drehen. Dabei stets vor der Maschine bleiben: Es empfiehlt sich, mit der linken Hand zu lenken und den Saugschlauch mit der rechten Hand festzuhalten.



Versuchen Sie nicht, feststehende Hindernisse zu überfahren, die höher als 50 mm sind.



Halten Sie das Gleichgewicht und steigen Sie bei der Verwendung des Geräts nicht auf nicht stabile Stützen.



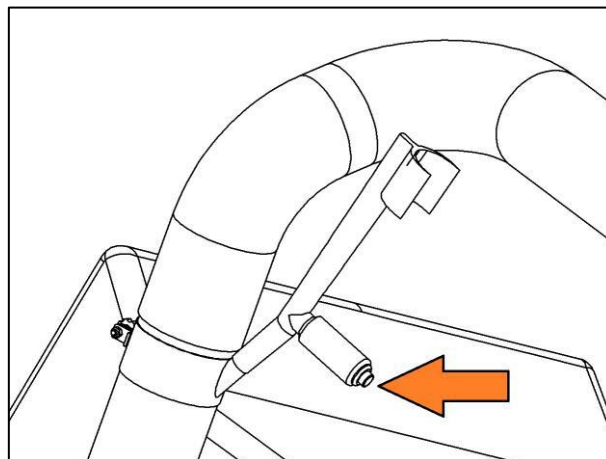
Richten Sie den Strahl nicht auf Personen oder Tiere.

5.3 Saugen

Während des Betriebes sollte der Abfallbehälter in regelmäßigen Abständen entleert oder durch einen leeren Abfallbehälter ersetzt werden.

Das Saugrohr aus dem Halter ziehen und am Griff festhalten.

Um den Saugvorgang zu starten, die auf dem Griff befindliche Taste drücken. Sobald die Taste losgelassen wird, stoppt der Betrieb des Sauglüfters.



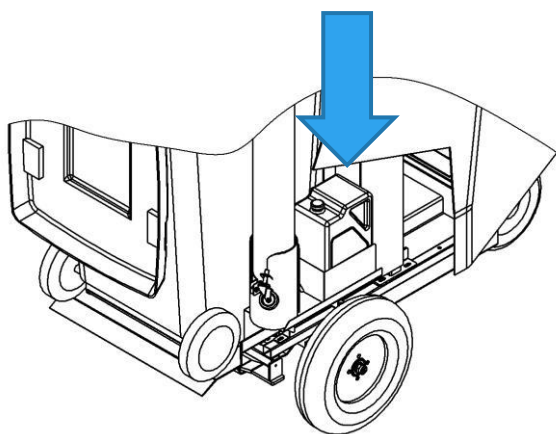
Nach Abschluss des Saugvorgangs das Saugrohr wieder in den Halter stecken.

5.4 Staubbinding

Die Staubbindingfunktion wird über den auf dem Armaturenbrett befindlichen Schalter aktiviert. Die grüne Kontrollleuchte zeigt die Aktivierung dieser Funktion an.

Bei jedem Drücken der Saugtaste zerstäubt eine im Inneren des Saugkopfes befindliche Düse ca. drei Sekunden lang eine geringe Wassermenge. Die Abgabedauer ist nicht von der Drückdauer der Saugtaste auf dem Griff des Saugrohrs abhängig.

Den auf dem Halter des Saugrohrs angebrachten Kanister in regelmäßigen Abständen mit Wasser auffüllen (siehe Abbildung unten).

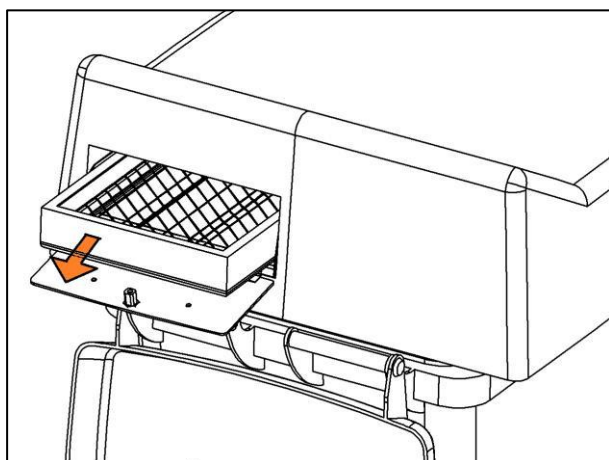


5.5 Filterreinigung

Bei nachlassender Saugleistung ist der Filter zu reinigen oder auszutauschen.

Die im hinteren Teil des Saugkopfes angeordnete Filterklappe öffnen.

Den Filter herausnehmen und mit Druckluft und durch Schüttelbewegungen reinigen oder einen Austausch vornehmen, falls das Filtermaterial zu stark verschmutzt sein sollte.



5.6 Anhalten

Zum Anhalten der Maschine den Hebel auf der Deichsel loslassen und diesen in die Neutralposition versetzen.

Durch Drehen auf OFF und Abziehen des Zündschlüssels wird auch der Antriebsmotor angehalten.

WARNUNG



Falls sich die Maschine durch keine der vorherig genannten Aktionen anhalten lässt, kann sie mittels des roten Not-Aus-Tasters gestoppt werden, der auf dem Armaturenbrett angeordnet ist.

Wenn das Gerät über längere Zeit hinweg nicht genutzt wird, bitte die folgenden Punkte beachten:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Den Antrieb durch Einlegen der Feststellbremse blockieren.
- Die Verbindungskabel der Batterie prüfen.
- Den Zündschlüssel auf OFF drehen und abziehen.
- Das Gerät innen und außen reinigen.
- Das Gerät an einem geschützten und trockenen Ort abstellen.
- Die Batterie abklemmen.
- Die Batterie ca. alle 2 Monaten laden.

5.7 Transport

GEFAHR



Das Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.

GEFAHR



Beim Transport auf Fahrzeugen ist das Gerät gemäß den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen zu sichern.

Das Gerät mit Spanngurten oder Seilen gegen Wegrollen sichern.

Die Seile sind durch die Rohre des Maschinenrahmens zu führen, die im unteren Teil überstehen.

Die Räder mit Keilen sichern.

Das Gerät darf nicht mithilfe von Spanngurten angehoben werden. Sich beim Auf- und Abladen mit einer Rampe behelfen und den Eigenantrieb der Maschine verwenden.

5.8 LED-Diagnose

Im Folgenden wird die Kodierung der Blinkimpulse der auf dem Armaturenbrett angebrachten Diagnose-LED aufgeführt; zählen Sie die Anzahl der Blinkimpulse bis zur ersten langen Pause mit. Der Blinkvorgang wird nach Behebung der Alarmursache und in einigen Fällen durch das Abziehen und Wiedereinstecken des Schlüssels beendet.

Anz. Blinkimpulse	Aufkleber	Beschreibung
1	Hardware	Interne Störung am Regler.
2	Niedriger Batteriestat	Die Batteriespannung

	nd	g sinkt unter den Mindestbetriebswert des Reglers von 18 Volt ab.			des Feldstroms.
3	Höchst-/Grenztemperatur	Die Temperatur der Anlage hat einen Wert von 90° erreicht.	9	Alarm-speicher gestört	Fehler beim Speichern der Parameter. In diesem Fall werden die Standardwerte beim nächsten Einschalten neu programmiert.
4	Fehler des Potentiometers	Während der anfänglichen Prüfung wurde festgestellt, dass das Potentiometer falsch eingestellt ist oder eine nicht angeschlossene Klemme aufweist.	10	Überstrom Feldstrom	Der Feldstrom überschreitet den eingestellten Grenzwert.
5	Stromsensor defekt oder anomaler Feldstrom	Erfassung eines anomalen Feldstroms, möglicher Anschlussfehler der Leistungskabel des Feldstroms.	11	Überstrom Heben	Der Strom beim Heben überschreitet den eingestellten Grenzwert.
6	Eingeschalteter Fahrbetrieb	Beim Einschalten mit dem Zündschlüssel wird ein zugestimmter eingeschalteter Fahrbetrieb festgestellt. Die Verkabelung und die Fahrkontakte prüfen.	12	Überstrom Armatur	Der Strom in der Armatur überschreitet den eingestellten Grenzwert.
7	Mikroschalter Pumpe eingeschaltet	Beim Einschalten mit dem Zündschlüssel wird eine zugestimmte aktives Heben oder Senken festgestellt.	13	Feld nicht angeschlossen	Bei den anfänglichen Prüfungen ergibt sich, dass das Feld des Antriebsmotors nicht angeschlossen ist. Die Verkabelung prüfen oder sicherstellen, dass die Feldwicklung nicht beschädigt ist.
8	Stromsensor defekt oder anomaler Strom für die Armatur	Erfassung eines anomalen Stroms für die Armatur, möglicher Anschlussfehler der Leistungskabel	14	Armatur nicht angeschlossen	Bei den anfänglichen Prüfungen ergibt sich, dass die Armatur des Antriebsmotors nicht angeschlossen ist. Die Verkabelung prüfen oder sicherstellen, dass keine motorinternen Unterbrechungen vorliegen.
			15	Pumpe	Bei den

	nicht angeschl- ossen	anfänglichen Prüfungen ergibt sich, dass der Hebemotor nicht angeschlossen ist. Die Verkabelung prüfen oder sicherstellen, dass keine motorinternen Unterbrechunge n vorliegen.
--	-----------------------------	---

Die folgenden Wartungseingriffe sind vom Kunden auszuführen:

Tägliche Wartung:

- Die Funktionsfähigkeit aller Bedienelemente prüfen.
- Die Dichtung am Saugkopf reinigen.
- Die Leserlichkeit und das Vorhandensein der CE-Schilder und der
- Warnaufkleber kontrollieren, die auf der Karosserie der Maschine angebracht sind.
- Filterreinigung.

Wöchentliche Wartung:

- Die beweglichen Teile auf ihre Leichtgängigkeit hin prüfen.
- Maschinenreinigung.
- Die korrekte Drehung des Sauglüfters prüfen.
- Prüfen, dass die Lüfternabe gut festgezogen ist.
- Den Betrieb der Elektromotoren prüfen und sicherstellen, dass
- keine Pfeifgeräusche und/oder Störgeräusche zu hören sind.

Wartung alle 100 Betriebsstunden:

- Den Batteriesäurestand prüfen.
- Der Tragrahmen der Maschine und die Schweißstellen dürfen keine sichtbaren Defekte aufweisen, wie beispielsweise: Sprünge, Verformungen, Einschnitte, Korrosionsschäden, usw.
- Sicherstellen, dass alle Mutterschrauben der Maschine gut festgezogen sind.
- Den Zustand und die Befestigung der Kabel, der Anschlüsse und der Batterie prüfen: Die Mäntel der Stromkabel müssen in einem guten Zustand sein und die Klemmen müssen gut befestigt sein und dürfen keine Korrosionsschäden aufweisen.

WARNUNG



Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden müssen von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden.

6 Pflege und Wartung

6.1 Allgemeine Hinweise

Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes oder dem Auswechseln von Teilen ist das Gerät auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist die Batterie abzuklemmen.

Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen einschlägig geltenden Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.

6.2 Reinigung

WARNUNG



Das Gerät nicht mit Hochdruckwasserstrahl reinigen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderen Elektroschäden).

GEFAHR



Eine Staubschutzmaske und eine Schutzbrille tragen.

Für die Innenreinigung die Gerätehaube abmontieren. Mit einem Druckluftstrahl reinigen.

Die Außenreinigung des Geräts ist mit einem feuchten und mit neutralem Reinigungsmittel getränkten Lappen vorzunehmen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

6.3 Wartungsintervalle

WARNUNG



Der Betriebsstundenzähler gibt die Wartungsintervalle an.

Die folgenden Wartungseingriffe sind vom Kundendienst auszuführen:

- Vornahme einer Erstinspektion nach 20 Betriebsstunden.
- Wartung alle 100 Betriebsstunden.

Um die Garantieansprüche zu wahren, während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kundendienstservice *Ing. O. Fiorentini S.p.A.* ausführen lassen.

6.4 Wartung der Batterie

GEFAHR



Explosionsrisiko.

Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, auf die Endpole und auf die Verbindungen der Batterieelemente legen. Bei Leitfähigkeit könnten sie einen Kurzschluss mit entsprechend verursachten Lichtbogen bewirken.

Während des Ladens für eine angemessene Lüftung sorgen, um mögliche von der Batterie erzeugte explosive Gase abzuführen.

Stets die Anleitungen des Batterieladegeräts befolgen.

Die Maschine ist mit vier in Reihe geschalteten 6V-Gelbatterien ausgestattet.

Für den Austausch die Batterien vollständig aus dem Gerät herausziehen. Die Gelbatterie ist hermetisch verschlossen und kann daher nicht mit Elektrolyt gefüllt werden.

Den Saugkopf anheben.

Den Abfallbehälter herausziehen.

Die Haupthaube des Geräts abmontieren.

Die Batterie von der elektrischen Anlage abklemmen und die Kabel von den Batteriepolen entfernen.

Von der Halteplatte entfernen.

Die Batterien auf einer waagerechten Fläche positionieren. Zum Aufladen der Batterien das an der Maschine vorhandene Batterieladegerät verwenden und die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.

Bitte beachten Sie, dass die vier Batterien in Reihe geschaltet sind und dass die Nennspannung der Anlage 24 Volt beträgt.

7 Entsorgung



Alle Verpackungsmaterialien sind wiederverwertbar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie sie bei einer Abfallsammelstelle ab.

Altgeräte enthalten wertvolle wiederverwertbare Materialien, die in einer Abfallsammelstelle abgegeben

werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Mülltrennungssysteme.

8 Garantie

Die Garantie beläuft sich auf 12 Monate.

In keinster Weise kann der Hersteller für Schäden haftbar gemacht werden, die sich aus unbefugt vorgenommenen Änderungen am Gerät, aus der Verwendung von ungeeigneten Zubehörteilen und infolge einer Verwendung des Geräts auf eine andere als dafür vorgesehene Weise ergeben.

9 Zubehör und Ersatzteile

Es dürfen nur Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller genehmigt sind. Original-Zubehör und -Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.

ING. O. FIORENTINI S.p.A.

*Via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033
Frazione Piancaldoli (FI) – Italien*

Telefon (+39) 055.81.73.610

Fax (+39) 055.81.71.44

E-Mail: info@ingfiorentini.it

*Website: www.ingfiorentini.it -
www.fiorentinispaspa.com*

10 Leitfaden zur Fehlerbehebung

STÖRUNG	BEHEBUNG
Die Saugturbine funktioniert nicht. Der Elektromotor startet nicht.	Die elektrischen Anschlüsse prüfen.
	Die Batterien laden.
	Die Sicherungen austauschen.
	Den Kundendienstservice verständigen.
Unzureichende Saugleistung	Die Dichtung am Saugkopf prüfen.
	Die Tonne entleeren.
	Den Filter des Saugkopfes kontrollieren und reinigen.
	Den Kundendienstservice verständigen.
Geräuschvoller Betrieb.	Die beweglichen Teile schmieren.
	Den Lüfter ausbauen oder austauschen und seine Befestigung prüfen.
	Die Schrauben des Lüfters festziehen.
	Den Kundendienstservice verständigen.
	Den Kundendienstservice verständigen.

11 Technische Daten

Allgemeine Maschinendaten		
Länge x Breite x Höhe	mm	2000 x 940 x 1780
Leergewicht	kg	300
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	350
Maximale Geschwindigkeit beim Vorwärtsfahren	km/h	4,5
Maximale Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren	km/h	2,7
Max. Steigfähigkeit	%	30
Volumen des Abfallbehälters	l	240
Schutzart	--	IPX3
Versorgung		
Gelbatterien	--	4x6V = 24V / 240Ah
Bereifung		
Größe vorne	mm	2 x Ø260x85
Druck Vorderräder	bar	Vollgummi
Größe hinten	--	8" – 3.50
Druck Hinterräder	bar	Vollgummi
Saugsystem		
Filterfläche Standardausführung	m ²	0,23
Filterfläche Feinstaubausführung	m ²	1,2
Maximaler Unterdruck	hPa	22,5
Höchstdurchsatz	l/s	470
Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	0..40
Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	%	0..90
Saugrohrvibrationen	m/s ²	0,2

Geräuschemission bei 3 Metern	dB(A)	69
-------------------------------	-------	----

ING. O. FIORENTINI S.p.A.

Via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Frazione Piancaldoli (FI) – Italien

Telefon (+39) 055.81.73.610

Fax (+39) 055.81.71.44

E-Mail: info@ingfiorentini.it

Website: www.ingfiorentini.it - www.fiorentinispa.com
